

Sachdokumentation:

Signatur: DS 5698

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/5698



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

Liebe Nachbarinnen, liebe Nachbarn

Am kommenden Sonntag ist die Abstimmung zur 10-Millionen-Initiative. Ich schreibe Ihnen diesen Brief, weil ich es wichtig finde, dass wir NEIN stimmen. Die Auswirkungen, die eine Annahme hätte, sind komplex. Deshalb möchte ich hier die wichtigsten Punkte zusammenfassen:

1. Die Initiative führt zur **Kündigung der Bilateralen Verträge mit der EU**. Ausgerechnet in einer Zeit, in der sich die USA von uns abwenden und in der China mit Billigprodukten und Subventionen unsere Wirtschaft angreift.

2. In der Schweiz **steigt die Zahl der Pensionierten**.

In dieser Zeit die Bevölkerung mit einer fixen Obergrenze zu beschränken, ist wirtschaftlich fatal. Ohne Einwanderung fehlen die Arbeitskräfte. Es wird weniger investiert werden. Firmen werden ins Ausland abwandern. **Rezessionen, Baukrisen und Stellenabbau sind die Folgen**.

3. Wenn mit der Initiative die bestehenden Abkommen gekündigt werden, fällt auch der **Lohnschutz in der Schweiz** weg, den wir dank der flankierenden Massnahmen haben. Fehlende Kontrollen

öffnen Tür und Tor für Lohndumping. Auch die Löhne der einheimischen Arbeitnehmenden geraten dadurch massiv unter Druck. Gleichzeitig führt die Abschottung zu mehr Teuerung. Höhere Preise und schwächerer Lohnschutz heisst: weniger Geld zum Leben.

4. Mit der Initiative wird sich das Verhältnis von aktiven Berufstätigen und Rentnerinnen und Rentnern ändern. Dann werden wir rund zehn Prozent weniger Beitragszahlende haben. Die Folge sind massive **Finanzierungslücken in Milliardenhöhe für die AHV**. Bei den **Pensionskassenrenten** drohen **Ausfälle von mehr als 2000 Franken** pro Person und Jahr. Die Initiative bringt grössere Anlagerisiken für die Kassen, die Renditen sinken und damit auch die Renten. Gleichzeitig steigen die Preise immer mehr und die Renten verlieren real zusätzlich an Wert.

5. Die extreme Initiative **gefährdet die Gesundheitsversorgung**. In der Schweiz wird rund die Hälfte der Ärztinnen und Ärzte sowie über ein Drittel der diplomierten Pflegefachpersonen im Ausland ausgebildet. Mit der Initiative verschärft sich der Fachkräftemangel massiv. Wegen der Überalterung der Gesellschaft und weniger Versicherten in jüngerem Alter **steigt zudem auch die Prämienlast** für alle um 250 Franken pro Jahr und pro Person.

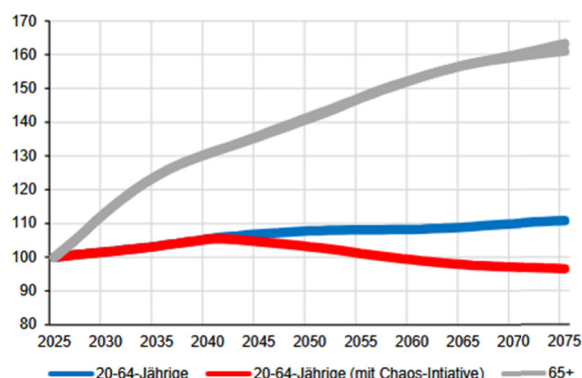
Die Erläuterungen finden Sie ausführlicher auch online auf www.chaos-nein.ch.

Ich würde mich freuen, wenn auch Sie NEIN stimmen.

Besten Dank und freundliche Grüsse

Name

Bevölkerung im Alter 65+ sowie 20-64 mit und ohne 10-Mio.-Grenze



NEIN!
zur SVP-Chaos-Initiative